

اللَّهُ الَّذِي خَلَقَكُمْ مِنْ ضَعْفٍ ثُمَّ جَعَلَ مِنْ بَعْدِ ضَعْفٍ قُوَّةً ثُمَّ
جَعَلَ مِنْ بَعْدِ قُوَّةٍ ضَعْفًا وَشَيْبَةً يَخْلُقُ مَا يَشَاءُ وَهُوَ الْعَلِيمُ
الْقَدِيرُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا أَكْرَمَ شَابٌ شَيْخًا لِسِنِّهِ إِلَّا قَيْصَ اللَّهُ لَهُ مَنْ يُكْرِمُهُ عِنْدَ
سِنِّهِ.

UNSERE SCHLÜSSEL ZUM PARADIES, UNSERE ÄLTESTEN DER FAMILIE

Verehrte Muslime!

Es war der Tag der Eroberung Mekkas. Die Sehnsucht war vorbei und das Wiedersehen hatte stattgefunden. Die Gläubigen erlebten buchstäblich die Freude des Feiertags und dankten gemeinsam Gott. Als Abu Bakr, der treue Freund und Hedschrabegleiter unseres Propheten (Friede sei mit ihm), Mekka betrat, ging er direkt zu seinem Vater. Er brachte seinen Vater, den er von ganzem Herzen zum Muslim machen wollte, in die Gegenwart des Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm). Als unser geliebter Prophet (Friede sei mit ihm) diesen Mann sah, der Schwierigkeiten beim Gehen hatte, sagte er zu Abu Bakr: „**Ich wünschte, du hättest diesen alten Mann nicht so sehr ermüdet, dass ich zu ihm hätte gehen können.**“ Nach diesem freundlichen Verhalten wurde Abu Bakrs Vater, Abu Quhafe Muslim.¹

Liebe Gläubige!

Unsere Familienältesten, insbesondere unsere Eltern, sind unser Schlüssel zum Himmel, der uns zur Zustimmung unseres allmächtigen Herrn führt. Sie sind unser Mittel der Barmherzigkeit und Vergebung. Es ist die Fülle unseres Zuhauses und die Freude unserer Gespräche. Ihre Existenz ist die Quelle des Friedens und die Garantie des Vertrauens; Ihre Abwesenheit ist Kummer und Herzweh. Sie sind außergewöhnliche Menschen, die unsere Familie zusammenhalten. Unsere Familien und Gemeinschaften werden durch sie gestärkt. Unsere Einheit und Solidarität ist mit ihnen noch stärker. Ganz gleich, wie groß sie auch sein mögen, mit ihrer Unterstützung und ihren Gebeten können wir unsere Probleme und Nöte leichter überwinden.

Werte Muslime!

Unsere Ältesten haben viele Opfer gebracht, um uns großzuziehen. Sie haben uns immer mit ihren Erfahrungen begleitet. Wir haben von ihnen Liebe und Respekt, Freundlichkeit und Gerechtigkeit, Respekt und Zuneigung gelernt. Sie wurden zu unserem Schutz und unserer Unterstützung auf unserem Lebensweg. Sie haben unsere nationalen und spirituellen Werte an uns weitergegeben. Sie sind unsere lebendige Geschichte, unsere Erinnerung, die

niemals ersetzt werden kann. Um unseren Älteren Respekt und Fürsorge zu zeigen; unsere Vergangenheit zu schützen bedeutet, unsere Zukunft sicherzustellen.

Wertvolle Gläubige!

Wie traurig ist es, dass viele unserer großartigen Platanen jeden Tag allein gelassen werden. Viele unserer Ältesten warten in ihren eigenen vier Wänden darauf, ihre Kinder und Enkelkinder zu sehen. Unsere Feiertage und Ferien wurden eher als Gelegenheit für Spiele und Unterhaltung gesehen, statt als Besuch bei unseren Ältesten. Viele Menschen sind gekommen, um Frieden und Glück in der Individualität zu suchen. Wir sind Mitglieder einer Religion, die uns befiehlt, für unsere Angehörigen, unsere Familienmitglieder und unseren Ältesten zu sorgen. Es würde uns niemals passen, uns von unserer Familie zu lösen und ein individuelles Leben zu wählen, uns von unseren Älteren und Verwandten fernzuhalten und in unserer eigenen Welt gefangen zu sein. Daher: Unser Prophet (Friede sei mit ihm) teilte uns mit, dass die Bindung zwischen uns und unserem Herrn umso stärker sein wird, je stärker unsere Beziehungen zu unseren Verwandten sind.² Außerdem warnte er: „Möge ihre Nase am Boden reiben“ für diejenigen, die die Gesundheit ihrer Eltern erreicht haben, aber nicht ihre Akzeptanz gewinnen konnten.³

Liebe Muslime!

Unser allmächtiger Herr informiert uns im Heiligen Koran darüber, dass die alten Menschen von heute die jungen Menschen von gestern sind und die jungen Menschen von heute die alten Menschen von morgen sein werden: „**Es ist Allah, der dich schwach macht, dir Kraft nach Schwäche gibt und dich schwach und alt macht, nachdem du stark bist. Er erschafft, was immer Er will. Er ist der Allwissende, der Allmächtige.**“⁴ Deshalb ist es heute unsere Pflicht, unsere Ältesten mit Mitgefühl und Barmherzigkeit zu behandeln. Ihnen angenehme Worte zu sagen bedeutet, ihnen niemals das Herz zu brechen. Mit unseren Besuchen, mit unserem Interesse und Aufmerksamkeit gegenüber ihnen geht es darum, Empfänger von Segnungen zu sein. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass jeder Schritt, den wir unternehmen, um ihnen das Leben zu erleichtern, uns zum Willen unseres Herrn führt. Es geht darum, Generationen großzuziehen, die ihren Werten treu bleiben, ihren Eltern gegenüber respektvoll sind, ihre Älteren respektieren und der gesamten Menschheit zugute kommen.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Hadith unseres Propheten (Friede sei mit ihm): „**Wenn ein junger Mensch einen alten Mann respektiert, wird Allah jemanden vorbereiten, der ihn im Alter respektiert.**“⁵

¹ Ibn Hanbal, VI, 350.

² Ebû Dâvûd, Zakat, 45.

³ Muslim, Birr, 10.

⁴ Rum, 30/54.

⁵ Tirmizi, Birr, 75.